



Untersaaten

Untersaaten sind Kulturen wie Weißklee aber auch Sonnenblume oder Gräser, die zu einer Hauptfrucht (Deckfrucht) eingesät werden. Nach der Ernte der Hauptfrucht werden sie eingearbeitet, sie können auch als Futter genutzt werden. Untersaaten können zur Zwischenfrucht werden, wenn sie nach der Ernte der Hauptfrucht stehenbleiben und winterhart sind. Dann können sie im Folgejahren sogar zur Hauptfrucht auswachsen. Blütenpflanzen haben für Insekten einen besonderen Wert. Um einen langen Blühzeitraum zu erreichen bieten sich Mischungen aus verschiedenen Blühpflanzen an. Bio-Betriebe benötigen öko-zertifiziertes Saatgut oder eine Ausnahmegenehmigung.

Hauptkultur	Blütenpflanzen für Untersaat
Mais	Weißklee-Mischungen
Getreide	Espartette, Leindotter*, Seradella*, niedrigwüchsige Kleearten*, Luzerne
Ackerbohne	Ölrettich, Gelbsenf, Raps
Kartoffeln	Sonnenblumen (mit dem letzten Häufelgang) Gelbsenf und Buchweizen (nach dem Absterben des Kartoffelkrauts)
Raps	Sommerwicke, Buchweizen, Ramtillkraut, Speiseplatterbse, Sommerackerbohne, Alexandriner- und Bockshornklee

*Arten, die auch für den Zuschlag „a“ zu AN2 verwendet werden dürfen

Vorteile der Untersaat

- Nahrung für Insekten, Nützlingsförderung, ggf. geringerer Insektizideinsatz möglich,
- Deckung und ggf. Überwinterungsmöglichkeit für verschiedene Tierarten,
- Förderung der Bodenfruchtbarkeit durch ihre organische Substanz,
- Leguminosen binden Luftstickstoff im Boden, ggf. reduzierte Düngung möglich
- Verbesserung der Bodenstruktur,
- Erosionsschutz,
- Unkrautunterdrückung, ggf. geringerer Herbizideinsatz möglich,
- weniger Trockenstress,
- effizientere Nutzung der Nährstoffe,
- bessere Befahrbarkeit der Fläche,
- Arbeitsgang wird gespart, wenn Untersaat zur Zwischenfrucht wird.

Fragen an den Betrieb

- Wie ist die Fruchtfolge gestaltet?
- In welcher Kultur soll eine Untersaat erfolgen?
- Gibt es ein Vorkommen von Ackerwildkräutern?
- Wofür soll die Untersaat genutzt werden?

Nachteile

- „grüne Brücke“ für Schaderreger wie Nematoden oder Pilze,
- abfrierende Untersaaten im Wintergetreide können den Aufwuchs erschweren,
- Verunreinigung des Stroh möglich,
- Verdrängung seltene Ackerwildkräuter,
- Konkurrenzverhalten der Kulturen.



Hinweise zur Planung

- Wüchsigkeit von Hauptfrucht und Untersaat müssen zusammenpassen,
- Untersaaten nicht auf Schlägen mit Ackerwildkrautvorkommen aussäen,
- Ampfer-, Quecke- und Distelbelastete Flächen sind ungeeignet für Untersaaten,
- Untersaaten sind gute Kombinationen mit Getreide in „weiter Reihe“ oder verringerter Aussaatstärke,
- Leguminosen sind mit sich selbst unverträglich,
- blühende Untersaat in Sommerungen blühen in trachtarmer Zeit, Juni und Juli,
- nach dem Ausbringen der Untersaat ist keine mechanische Unkrautbekämpfung möglich

GLÖZ-Standards

GLÖZ 6: Auf mindestens 80 Prozent der Ackerflächen eines Betriebes muss der Boden im Winter begrünt sein. Diese kann durch mehrjährige Kulturen, Winterkulturen oder Zwischenfrüchte erfolgen. (§ 17 GAPKondV), es gibt Ausnahmen. https://www.gesetze-im-internet.de/gapkondv/_17.html

Mit Hilfe von Untersaaten, die als Zwischenfrucht erhalten bleiben, kann die Erfüllung von GLÖZ 6 erleichtert werden.

GLÖZ 7: Auf mindestens 33% der Ackerfläche muss ein jährlicher Fruchtwechsel oder der Anbau von Zwischenfrüchten oder Untersaaten erfolgen. Außerdem ist schlagspezifisch auf Ackerflächen spätestens im dritten Jahr eine andere Kultur anzubauen. Es gibt weitere Auflagen die GLÖZ 7 betreffen. https://www.gesetze-im-internet.de/gapkondv/_18.html

Finanzielle Förderung von Untersaaten

AN2 – Extensiver Getreideanbau: Mit maximal 10 ha kann der Betrieb an der AUKM für einen Verpflichtungszeitraum von 4 Jahren teilnehmen. Über den „Zuschlag a“ gibt es eine zusätzliche finanzielle Unterstützung, sofern eine blühende Untersaat angelegt wird. Hier muss eine Mischung aus mindestens 4 von 14 Arten gewählt werden. Arten für AUKM AN2 „Zuschlag a“: Gelbklees, Hornklees, Weißklees, Inkarnatklees, Alexandrinerklees, Perserklees, Schwedenklees, Serradella, Ringelblume, Leindotter, Sommerwicken, Platterbsen, Borretsch, Dill.

https://www.ml.niedersachsen.de/download/205091/Merkblaetter_AUKM_2024.pdf

Weitere Informationen zu Untersaaten

Allgemeines zu Untersaaten: Möglichkeiten, Grenzen, Mischungen:

<https://www.oekolandbau.de/landwirtschaft/pflanze/spezieller-pflanzenbau/zwischenfruechte/untersaaten/>

Weite-Reihe-Getreide-mit-blühender-Untersaat:

<https://www.ifab-mannheim.de/download>

